

Postulat Misticoni Fabrizio und Mit. über die Errichtung einer privatrechtlichen Wohnbaustiftung auf Kantonsebene

eröffnet am 29.06.2026

Es soll geprüft werden, ob die Einführung einer privatrechtlichen Stiftung zur Wohnbauförderung ein adäquater Beitrag zur Wohnbauförderung sein kann. Ebenfalls soll geprüft werden, mit welchem Stiftungskapital eine solche Stiftung einmalig oder wiederkehrend ausgestattet werden kann.

Begründung

Eine privatrechtliche Stiftung würde über eine hohe operative und wirtschaftliche Freiheit verfügen, was ein flexibles Agieren auf dem Wohnungsmarkt ermöglicht. Sie könnte beispielsweise Land erwerben, im Baurecht abgeben oder andere Wohnbauträger unterstützen.

Mit der Auslagerung in eine Stiftung hat der Kanton schon viel Erfahrung (wie die grosse Anzahl an Beteiligungen und ausgelagerten Einheiten eindrücklich beweist). Sie ist zudem in anderen Kantonen und Kommunen ein erprobtes Instrument.

Finanzstarke Kommunen haben die Möglichkeit, eine solche Stiftung zu gründen. Die Stadt Luzern beispielsweise wird die Stiftung «Wohnraum für alle» gründen. Der Fokus liegt dort auf generationsübergreifendem Wohnen und der Vermietung an Haushalte mit kleinen bis mittleren Einkommen.

Viele Gemeinden haben diese Möglichkeit aber nicht, die Situation auf dem Wohnungsmarkt ist auf der Landschaft und in periurbanen Zentren bzw. Agglomerationen jedoch ebenso prekär.

Misticoni Fabrizio

Zbinden Samuel, Lichtsteiner Eva, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Bolliger Roman, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Bärtsch Korintha, Estermann Rahel, Studhalter Irina, Spring Laura